



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 49 · 19. Juli 2003



Meine Art
zu wohnen!

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0
Telefax: 02291/7906-20
Internet: www.moebel-schuster.de

Zum Titelbild:

Frühjahrsputz am Kolpingkreuz

Umfangreiche Renovierungsarbeiten waren in diesem Frühjahr an dem 1961 errichteten Kolpingkreuz auf dem Petrusfelsen in der Oberen Kirchstraße nötig. An dem vom damaligen Präses Rektor Aloys Köhler gestifteten Kreuz nagte nach über 40 Jahren mal wieder der Zahn der Zeit.

Zuerst wurde eine daneben stehende stattliche Fichte von Herbert Stausberg und seinen „Mannen“ fachgerecht gefällt. Des weiteren hatten sich am Querbalken des Kreuzes Verkleidungen gelöst, die erneuert werden mußten. Diese Aktion bedurfte der Unterstützung der Fa. Ley –Schumacher; die dafür ein Hubgerät kostenlos zur Verfügung stellte, und der Fa. Braun jr. aus Odenspiel, die die notwendigen Kupferbleche kostenlos lieferte. Danach rückten mehrere Kolpingsöhne den Verschmutzungen am Kreuz mit Hochdruckreinigern zu Leibe. Dass es gerade an diesem Tag stark regnete, war ihnen egal. Schließlich waren sie von allen Seiten naß und stärkten sich mit einem Imbiss von Christiane Steven.

Thomas Jüngst, Jürgen Utsch, Karl-Josef Rossenbach und Aloys Pagel reinigten die Sitzbänke, Bodenplatten und den Bruchsteinsockel von Schmutz. Die Bänke erhielten von Malermeister Hermann-Josef Alfes noch einen neuen Anstrich, so dass sie nun wieder zum Verweilen einladen. Der Bruchsteinsockel bedurfte der fachkundigen Hand von Hermann Hammer, der die maroden Fugen freilegte und alles wieder neu verfugte.

Nach Abschluß der ehrenamtlichen Arbeiten legte Hans Alfes Hand an den gärtnerischen Teil; mit neuem Blumenschmuck und gemähtem Rasen erscheint jetzt die Anlage wieder in frischem Glanz. Die Kosten für dieses Jahr übernahm Theo Braun durch eine großzügige Spende, die er zusätzlich der Kolpingfamilie überreichte.

Jedes Jahr an Peter und Paul (29. Juni) findet an dem 1961 vom damaligen Generalpräses Msgr. Heinrich Fischer eingeweihten Kolpingkreuz eine Messe zu Ehren der beiden Heiligen statt, wozu stets die gesamte Pfarrgemeinde eingeladen ist. A.Pagel/Titelfoto: C. Buchen



Blick aus dem Hubwagen auf den Altar des Kolpingkreuzes in der Oberen Kirchstraße. Die gesamte Anlage erscheint jetzt wieder in neuem Glanz.
2 Fotos: H. Stausberg



Von einem Hubwagen aus wurden die Querbalken des Kolpingkreuzes repariert, was ohne die Hilfe der Firmen Braun jr. aus Odenspiel und Ley-Schumacher aus Morsbach nicht möglich gewesen wäre.

Der „Flurschütz“ soll an jeden Haushalt in der Gemeinde Morsbach – auch im kleinsten Ortsteil – verteilt werden, was sehr kostenaufwendig ist. Sollten Sie einmal den Flurschütz nicht erhalten, dann rufen Sie uns bitte an:

☎ 0 22 61 / 95 72-35

Gemeinsame Wanderung der Heimatvereine Denklingen, Hermesdorf, Morsbach und Waldbröl

Am Sonntag, dem 20. Juli 2003 führen die Heimatvereine Denklingen, Hermesdorf, Morsbach und Waldbröl eine gemeinsame Wanderung durch, die streckenweise über die Gebiete aller beteiligten Gemeinden führt. Mitveranstalter ist der SGV Morsbach. Für die Morsbacher beginnt die Wanderung um 11.00 Uhr in Hahn an den „Telekom-Schüsseln“. Sie führt dann über Hülstert nach Bettingen, wo sich die vier Gruppen gegen 12.15 Uhr treffen und einen kleinen Imbiss einnehmen.

Von dort aus geht es dann gegen 12.45 Uhr gemeinsam weiter über Niederasbach und Hähnen zum Dorfhaus Sterzenbach. Dort wird eine kurze Rast eingelegt, bevor die Wanderung über Ösingen in Richtung Denklingen fortgesetzt wird. Die Streckenlänge beträgt für die Morsbacher ab Hahn etwa 13 km.

Im Burghof zu Denklingen wird ab ca. 16.00 Uhr ein gemeinsames Grillfest veranstaltet. Dabei soll nicht nur gut gegessen, sondern auch getrunken und gemeinsam gesungen werden. Die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden Raimund Reuber, Gregor Rolland und Christoph Waffenschmidt haben ihre Teilnahme zugesagt. Die Veranstaltung soll der Auftakt zu weiteren gemeinsamen Aktivitäten der genannten Heimatvereine des Südkreises sein.

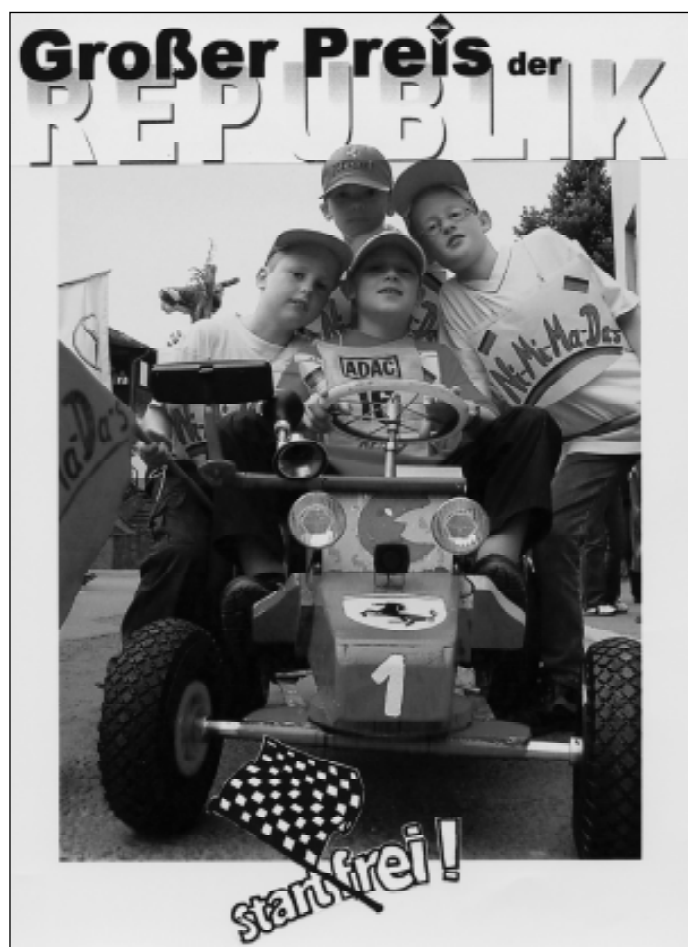
Schubkarrenrennen zu Kirmes

Die Morsbacher Kirmesattraktion ist natürlich wieder das Schubkarrenrennen am Sonntag, dem 10. August 2003, 17.00 Uhr. Es wird in 3 Klassen gestartet:

Formel 1 : Einachsige Fahrzeuge wie Schubkarren, Sackkarren u. ä.
Formel 2 : Zweiachsige Fahrzeuge wie Kinderwagen, Handwagen, Leiterwagen u. ä.

Formel 3 : Offene Klasse z.B. exotische Fahrzeuge wie Jau-chefässer, Rikschas u. ä.

Alle Fahrzeuge müssen durch die Kraft menschlicher Muskeln bewegt werden. Es winken natürlich eine Reihe wertvoller Preise für die Sieger der einzelnen Rennläufe. Wegen der sportlichen Fairneß sollten alle Teilnehmer davon ausgehen, dass womöglich mit einer sorgfältigen Dopingkontrolle zu rechnen ist. Jedoch kann mit dem vorhandenen Messgerät nur Blutalkohol über 1 Promille festgestellt werden. Weitere Informationen zum Rennablauf beim Heimatverein Morsbach (Bernd Theile-Ochel, Tel. 02294/248). Er nimmt ab sofort auch Anmeldungen für das Schubkarrenrennen entgegen.



Auch die Kids können beim Schubkarrenrennen des Heimatvereins wieder mitmachen.

Foto: H.-J. Schuh

MarketingMorsbach - die nächsten Termine im Juli:

Dienstag, 29. Juli 2003, 19:00 Uhr, im Rathaus

Arbeitskreis Freizeit, Natur & Leben

Themen: gemäß Festlegungen vom 17.07.2003

Dienstag, 29. Juli 2003, 20:00 Uhr, in der Gaststätte Nr. 9 (Hahner Straße)

Arbeitskreis Wirtschaft (zusammen mit „Wir für Morsbach“)

Themen u. a.: Leerstandsmanagement, Branchenführer, Faltblatt der Gemeinde ...



4 % für 1 Jahr

- feste Verzinsung
- und Chancen an den weltweiten Aktien- und Immobilienmärkten nutzen

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Ilona Hißerich Telefon 02294/70722

Petra Solbach Telefon 02294/70725

Ein starker Partner!



Raiffeisenbank Morsbach

Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

Die Gemeindeverwaltung Morsbach stellt sich vor

Im Rahmen der **Flurschütz-Serie** über die Dienststellen der Gemeindeverwaltung Morsbach folgt in dieser Ausgabe der Bereich **Steuerwesen und Abfallwirtschaft**

- eine kleine Abteilung mit GROSSER Bedeutung!

Ohne Einnahmen ist eine ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung zum Wohle der Bürger nicht möglich. Beim **Steueramt** laufen fast alle Fäden dieser Einnahmemöglichkeiten zusammen. Alle sogenannten Realsteuerarten, die eine Gemeinde erheben kann, werden hier per Abgabenbescheid veranlagt. Es handelt sich dabei um die Grundsteuer A

(für land- u. forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke), Grundsteuer B

(für alle sonstigen bebauten und unbebauten Grundstücke), Zweitwohnungssteuer (für alle Wohnungen bzw. Häuser, die als Zweitwohnung genutzt werden), Hundesteuer, Vergnügungssteuer (Automatensteuer für Geldspiel- und Unterhaltungsgeräte in Gaststätten und Spielhallen), Evangelische Kirchensteuer (prozentualer Anteil der Grundsteuer A, wird im Auftrag des Kirchenkreises an der Agger erhoben) und als größte Einnahmequelle die Gewerbesteuer.

Die Grundlagenbescheide für die Grundsteuern A und B, die Zweitwohnungssteuer, die Ev. Kirchensteuer sowie für die Gewerbesteuer erhält das Steueramt vom jeweils zuständigen Finanzamt, in den meisten Fällen vom Finanzamt Gummersbach. Die Veranlagung zur Hundesteuer erfolgt aufgrund von Anmeldungen der Hundehalter bzw. auf Grund von Feststellungen der Hundehaltung im Rahmen der jährlichen Hundebestandsaufnahme beim Ablesen der Wasserzähler zum Jahresende. Hierbei kann es im Rahmen von Anhörungen in Einzelfällen auch zur Festsetzung von Bußgeldern kommen, wenn eine nicht angemeldete Hundehaltung festgestellt wird. ➔

Die Festsetzung der Vergnügungssteuer in Form der Automatensteuer für Geldspiel- und Unterhaltungsgeräte erfolgt ebenfalls auf Grund einer Anmeldung des Automatenaufstellers. Auch hier finden jährliche Kontrollen statt, die bei Feststellung von nicht angemeldeten Automaten zu einem Bußgeldverfahren und zur Anzeige bei der zuständigen Staatsanwaltschaft wegen Steuerhinterziehung führen können.

Zum Bereich der Gebühren, die innerhalb des Steueramtes veranlagt werden, gehören die Straßenreinigungsgebühren (nur für den Winterdienst) sowie die Abfallbeseitigungsgebühren. Insgesamt wird im Steueramt mit ca. 5.000 Steuerobjekten sowie 6.400 Abfallbehältern im laufenden Haushaltsjahr ein Einnahmenvolumen von 6,77 Mio. Euro des Verwaltungshaushaltes erreicht (37 %).

Einen weiteren Aufgabenschwerpunkt bildet der **Bereich Abfallwirtschaft**.

Vom einstigen „Mülltonnenverwaltungsamt“ erfolgte aufgrund gesetzlicher Vorgaben die Entwicklung zur heutigen Abfallwirtschaftsabteilung mit breitgefächerten Aufgabenbereichen. Ständig neue gesetzliche Vorgaben in immer kürzeren Zeitabständen müssen in Satzungsrecht und für die Einwohner von Morsbach in die Praxis umgesetzt werden.

Von der Beratung zur Abfallvermeidung, über das Tonnenmanagement bis hin zur Abfallverwertung und Koordinierung der jeweiligen Abfallströme, für die die Gemeinde zuständig ist, finden Sie hier Ihre Ansprechpartnerin bzw. Ihren Ansprechpartner. Dem Bereich Beratung der Bürger vor Ort wird ein besonders hoher Stellenwert eingeräumt. Nicht nur für Fragen zum Mülltonnenaustausch, Sperrmüll, Elektronikschrott, Haushaltskältegeräte, Schadstoffmobil, Windsäcken oder allgemeine Fragen zur Abfallwirtschaft sind wir für Sie da. Auch Probleme aus dem Bereich der Abfallwirtschaft können mit uns besprochen und falls möglich ausgeräumt werden.

Darüber hinaus finden Sie im Abfallkalender 2003 der Gemeinde Morsbach und natürlich auch im Internet unter

www.morsbach.de umfassende Informationen sowie die Termine der Abfallbeseitigung.

Einen wesentlichen Kernpunkt stellt die jährliche Kalkulation der Abfallbeseitigungsgebühren dar. Als Ziel hierfür gilt: Eine funktionierende Abfallentsorgung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben mit dem geringsten Kostenaufwand. Hierbei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Nur wenn die Bevölkerung aktiv mitarbeitet und die gesetzlichen Regeln befolgt, kann die Abfallentsorgung ohne zusätzliche Kosten durchgeführt werden. Geringe Kosten bedeuten für die Gebührenzahler eine so gering wie mögliche Gebührenbelastung, die der gesamten Bevölkerung von Morsbach zugute kommt.

Das Steueramt befindet sich im Erdgeschoss des Rathauses (Anbau), Zimmer EG 19.

Mitarbeiter (Steuerwesen) : Klaus Osinski, Tel.: 02294/699123

e-mail: klaus.osinski@gemeinde-morsbach.de

Mitarbeiterin (Abfallwirtschaft) : Christa Peitsch,

Tel.: 02294/699122

e-mail: christa.peitsch@gemeinde-morsbach.de

Heeresmusikkorps 7 gab Konzert zugunsten der Musikschule Morsbach

FRIESENHAGEN/MORSBACH. Mitreißende Melodien, fantastische musikalische Leistungen und ein gelungenes „Experiment“: Das Heeresmusikkorps 7 unter der Leitung von Oberstleutnant Christoph Lieder machte das Benefizkonzert zugunsten der Musikschule Morsbach zum unvergesslichen Erlebnis. Mehr als 400 Gäste waren dazu in die Mehrzweckhalle nach Friesenhagen gekommen. Sie wurden sofort mit einer einzigartigen Formation überrascht: Zwischen den grauen Uniformen



Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn

Talweg 6a

51597 Morsbach

www.taxi-puhl.de

E-Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



für Sie erreichbar

**Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten
mit persönlicher Betreuung für alle Kassen**

Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte

Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug



02294-561

Bestattungen Puhl

24 Std. mit Rat und
Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de



der Heeresmusiker lugten blaue Sweat-Shirts hervor, deren Träger schnell beweisen konnten, dass sie musikalisch keineswegs grün hinter den Ohren sind. Des Rätsels Lösung: 28 Schüler der Musikschule Morsbach hatten am gleichen Tag in zweistündigem Workshop für einen Auftritt mit dem Heeresmusikkorps geübt.

Gemeinsam präsentierten sie zwei Stücke: den „Hessischen Fahnenmarsch“ als festliches Entree und wahrlich beeindruckend, Jacob de Haans „Choral Music“. Oberstleutnant Lieder staunte, wie toll die Kinder und Teenager sich bei voller Verantwortung ohne Patzer ins Orchester einpassten. Glatt „umgehauen“ hat's aber Musikschulleiter Bjoern Strangmann und Uwe Klein (Vorsitzender), wie ihre Eleven die schwierigen Anforderungen meisterten. Lieders Angebot aber steht: „Ihr seid bei uns zum Praktikum willkommen.“

Das 1956 aufgestellte Heeresmusikkorps 7, in Düsseldorf stationiert, ist nicht nur erstes und folglich ältestes Musikkorps der Bundeswehr, sondern zugleich auch ihre erste vollständige, heute noch bestehende Einheit. Das Motto, bei zahlreichen Auftritten im In- und Ausland verwirklicht: Gespielt wird alles – nur gut muss es sein! Neben der Pflege der traditionellen Militärmusik hat sich das Orchester der konzertanten symphonischen Blasmusik sowie der gehobenen Unterhaltungsmusik verschrieben und allein in den vergangenen zwölf Jahren mehr als 250 000 Euro für wohltätige Zwecke eingespielt. Der Musikschule Morsbach ist es eng verbunden, spielte es doch schon 1996 für sie.

Das Publikum des jüngsten Konzertes, auch ein „Austausch zwischen Grenzen“ – die Ortsbürgermeister der beteiligten Gemeinden. Hermann Mockenhaupt (Friesenhagen) und Raimund Reuber (Morsbach) waren ebenfalls gekommen – Faszinierten die Heeresmusiker mit exquisit dargebotener Ouvertüre aus Suppés Operette „Pique Dame“ Mit all ihrer Kraft, Frische und Temperament ließen die Akteure auch Bagleys „National



Beim Benefizkonzert des Heeresmusikkorps 7 in Friesenhagen zugunsten der Musikschule Morsbach.

Emblem“ auftrumpfen, bei dem Posaunen und Baritonhörner die ersten zwölf Töne der amerikanischen Nationalhymne zitieren. Unter den Akteuren übrigens bekannte Gesichter: die Obergefreiten der Reserve, David Leitner (1. Posaune) und Heinrich Arndt (Horn) aus Niederfischbach beziehungsweise Dauersberg, aus Waldbröl Oberstfeldwebel Tanja Vaas-Seifner

(Klarinette) und aus Olpe Oberstfeldweibel Marc Siewer (1.Hornist).

Eine geradezu fantastische Leistung bot das Orchester mit „Fantasy of Flight“, das im Arrangement von Robert W. Smith berühmte Soundtracks von John Williams präsentierte: ET, Harry Potter und Starwars bemächtigten sich des Raumes. Sprühend vor Charme, Eleganz und Wiener Schmäh kam Jureks „Deutschmeister-Regimentsmarsch“ daher. Der zweite Konzertpart war dann ganz darauf abgestimmt, die hervorragenden Solisten des Orchesters in Szene zu setzen. Das Publikum applaudierte restlos begeistert und war sich einig: „An diesem Abend sind wir nicht nur vielseitig, sondern auch aufs Beste verwöhnt worden!“

Artikel von Eva-Maria Stettner/Rhein-Zeitung mit freundlicher Genehmigung übernommen.

Der MGV. „Concordia“ Morsbach errang die „Zuccalmaglio-Medaille“

Nach 2000 hat kürzlich der MGV „Concordia“ Morsbach in Waldbröl zum zweiten Mal den Titel eines Volkslieder-Leistungs-Chores im Sängerbund Nordrhein-Westfalen errungen, womit auch die Zuerkennung der „Zuccalmaglio-Medaille“ verbunden ist. Diesen Titel kann der Chor nun, neben den fünf Meisterchor-Auszeichnungen, für drei Jahre führen.



Der MGV. „Concordia“ Morsbach nach dem erfolgreichen Auftritt beim Volksliederwettbewerb in Waldbröl.

Somit steht der MGV „Concordia“ Morsbach auf einem ständigen hohen Leistungsniveau, was sicher auch ein Verdienst des neuen jungen Chorleiters Thomas Bröcher aus Ottfingen ist, der dem Chor erst seit September vergangenen Jahres als musikalischer Leiter vorsteht und die Sänger für den Volkslieder-Wettbewerb optimal vorbereitete.

38 Chöre stellten sich an zwei Tagen in der Aula des Waldbröler Hollenberg-Gymnasiums den vier Wertungsrichtern. Davon errangen lediglich sieben Chöre mit viermal der Traumnote „Sehr Gut“ den begehrten Titel. Auch der MGV „Concordia“ Morsbach konnte für die vier vorgetragenen Lieder diese Traumnote erreichen. Groß war am Abend die Freude bei den Sängern, als Vorsitzender Heinz Stockhausen und Chorleiter Thomas Bröcher vom Präsidenten Hermann Otto die Auszeichnungen entgegennehmen konnten.

Bei diesem Zuccalmaglio-Volksliederwettbewerb, der vom Sängerbund Nordrhein-Westfalen, anlässlich des 200. Geburtstages des Dichters und Komponisten Anton Wilhelm von Zuccalmaglio nach Waldbröl und dem Sängerkreis Oberbergisch Land vergeben wurde, wird bei den Teilnehmern nicht nur der Gesang bewertet, sondern die Chöre müssen sich auch optisch präsentieren, wofür allein ein Wertungsrichter zuständig war. Das machte schließlich auch ein viertel der gesamten Bewertung aus.

So konnte man an den zwei Veranstaltungstagen bei vielen Vorträgen eine regelrechte Bühnenschow erleben. Einige Chöre hatten viele Requisiten, ja sogar ganze Theatergruppen mitgebracht. Ob das letztlich bei einem immer größer werdenden Umfang dem eigentlichen Chorgesang noch dienlich ist, wird von einigen Chorleitern und Musikpädagogen stark bezweifelt. Sicherlich sind auch sie für eine gewisse Darstellung des Chores, aber alles sollte sich in einem angemessenen Rahmen bewegen. Auch bei einem solchen Wettbewerb müsse der Chorgesang und nicht das Theaterspiel im Vordergrund stehen. Nach dem schönen Titelgewinn feierten die Sänger am Montag im Vereinslokal „An der Seelhardt“ einen zünftigen Frühschoppen.

Familientag mit der Kolpingsfamilie Morsbach

Am Sonntag, dem 20. Juli 2003 findet um 10.15 Uhr eine Familienmesse in der Pfarrkirche statt. Anschließend ist Treffen in der Grillhütte des Behindertenzentrums zu Spiel – Spaß – Geselligkeit für Jung und Alt. Weitere Angebote: Frühschoppen, Grillfleisch, Würstchen, Kaffee, Kuchen und frische Waffeln sowie viele Aktivitäten für alle Altersgruppen auf dem Rasenplatz an der Grillhütte.

Sommerfest beim Gemischten Chor Wallerhausen

Am Sonntag, dem 27.07.2003 veranstaltet der Gemischte Chor Wallerhausen sein alljährliches Sommerfest in und um das Dörfergemeinschaftshaus in Wallerhausen. Beginn ist um 11.00 Uhr. Teilnehmende Chöre sind u.a. der Frauenchor Escherhof mit Chorleiter Willibald Hausmann und der MGV Escherhof e.V., Chorleiter Johannes Klein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Am Nachmittag gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Der im Veranstaltungskalender angegebene Termin 31.08.2003 für das Sommerfest fällt somit aus.

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter.

Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach

Stichwort „Flurschütz“

Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach

e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **02. August 2003**.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Bekanntmachung

Gem. § 5 der Entwässerungssatzung der Gemeinde Morsbach vom 19.06.1981.

In der Ortschaft Breiten ist außer dem Grundstück Gemarkung Holpe, Flur 16, Flurstück 17, ein öffentlicher Schmutzwasserkanal betriebsfertig hergestellt worden.

Dieser Kanal dient lediglich zur Aufnahme des häuslichen Schmutzwassers der erschlossenen Grundstücke.

Alle Eigentümer und Erbbaugerechtigten der von diesem Schmutzwasserkanal erschlossenen Grundstücke werden hiermit aufgefordert, ihre bebauten Grundstücke innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an die Abwasseranlage anzuschließen.

Morsbach, 27.06.2003

- Reuber -
(Bürgermeister)

Nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Morsbach

Die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Morsbach findet **am Montag, dem 21.07.2003, um 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach** statt.

Ratssitzung am 28.07.2003

Die nächste Sitzung des Rates der Gemeinde Morsbach findet **am Montag, dem 28.07.2003, um 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2**, statt. Vor Beginn der Sitzung wird um 16.30 Uhr auf dem Rathausplatz eine Gedenktafel zu Ehren von Dr. Josef Hammes, Bürgermeister der Gemeinde Morsbach von 1927 bis 1933, enthüllt. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Ein Bericht hierüber folgt in der nächsten Flurschütz-Ausgabe.

Das Fundbüro der Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Am 23.06.2003 wurde beim Fundbüro eine Anhänger-Bracke abgegeben. Wem gehört diese Bracke? Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen das Fundbüro unter der Telefonnummer 02294/699-334 oder 335 zu den bekannten Öffnungszeiten des Rathauses zur Verfügung.

www.druckhaus-gummersbach.de

Der MGV „Harmonie“ Wendershagen feierte

Kinderchor „Little Harmonies“ neu gegründet

Im Rahmen des traditionellen Ellinger Heimatfestes feierte der MGV „Harmonie“ Wendershagen kürzlich sein 75-jähriges Bestehen. Zahlreiche Ehrengäste konnte der 1. Vorsitzende Johannes Roth zum Festkommers in Ellingen begrüßen, ehe er in seiner Rede besonders die Sangesfreudigkeit von 25 Kindern hervorhob. Diese hatten sich anlässlich des Jubiläums zu einem Chor zusammengefunden, um auf diese Weise den Sängern der „Harmonie“ zu gratulieren.

Schirmherr Bürgermeister Raimund Reuber verband den Erfolg des Chores mit den Namen Johannes Roth und Clemens Bröcher, die seit über 30 Jahren gemeinsam dem Verein vorstehen. Der Sängerkreisvorsitzende Adolf Mortsiefer freute sich, mal wieder in Ellingen zu sein, wo er noch vor zwei Wochen anlässlich der Feierlichkeiten zum 5. Meisterchortitel im Bürgerhaus zur Gratulation war. Stolz erwähnte Mortsiefer, dass mit dem Jubiläumsfest des MGV „Harmonie“ Wendershagen, dem Zuccalmaglio – Volkslieder – Wettbewerb in Waldbröl und dem Sängerfest des MGV „Eintracht“ Morsbach insgesamt 120 Chöre innerhalb kürzester Zeit im Südkreis zu Gast sein werden, wahrlich eine Werbung für den Chorgesang.

Das waren auch die anschließenden Darbietungen der Gastvereine. Der MGV „Hoffnung“ Lichtenberg, MGV „Concordia“ Morsbach, „VocalArt“ Ottfingen, Frauenchor Elben, Frauenquartettverein Katzenbach, MGV „Eintracht“ Morsbach und der MGV „Zufriedenheit“ Köttingerhöhe boten den Besuchern Chorgesang vom Feinsten. Auch der Musikzug Wendershagen mit seinem Dirigenten Marc Siewer stellte mit anspruchsvollen Konzertstücken und Märschen sein Können unter Beweis.

Im Rahmen des Festkommerses wurden Hubert Reifenrath und Heinz Hagemann für 40 Jahre aktives Singen vom Sängerkreisvorsitzenden mit Ehrennadel und Urkunde ausgezeichnet. Geehrt wurde auch Jungsänger Andreas Seifer, der mit seinen 24 Jahren schon seit 10 Jahren in den Reihen des Chores steht. Mit Chören aus der Gemeinde Morsbach, dem benachbarten Rheinland-Pfalz, dem Siegerland und dem Sängerkreis Bigge-Lenne, zu dem der Chor besonders gute Kontakte pflegt, wurde den Gästen auch beim Freundschaftssingen am Samstag hochkarätiger Chorgesang geboten. Mit besonderer Freude wurde die Chorgemeinschaft Bäcker Sängerkhor und Handwerkerchor Flensburg begrüßt. Zu diesen Sängern besteht schon seit einigen Jahren eine freundschaftliche Verbindung.

Am Abend unterhielt die Tanz-Band „Two-Generations“ die Gäste bis in den frühen Morgen hinein. Ein besonderer Leckerbissen stand noch mit der Tanzgruppe „Rote Funken“ aus Schöna-Altenwenden und dem Solomariechen Sonja Stentenbach von der KV Schöna-Altenwenden auf dem Programm.

Der Sonntagmorgen begann mit einem Gottesdienst in der Christkönig-Kirche und dem Totengedenken am Ehrenmahl. Im Anschluß daran ging es mit Marschmusik ins Festzelt, wo neben dem Musikzug Wendershagen wieder zahlreiche Gastchöre u.a. der Kirchenchor „Cäcilia“ Morsbach und einige Chöre des Sängerkreises „Oberbergisch Land“ die Festgäste unterhielten. Star des Tages war zweifellos der neu gegründete Kinderchor „Little Harmonies“ unter der Leitung von Ute Roth.

Die 25 Kinder waren ebenso gespannt, wie die neugierigen Zuhörer. Mit „Hej, Pipi Langstrumpf“, „Mein kleiner grüner Kaktus“, „Ich glaube an den Vater“ und „Irische Segenswünsche“ hatten sie alle Sympathien auf ihrer Seite. Die Kinder kamen nicht um eine Zugabe herum. Der 1. Vorsitzende Johannes Roth dankte den Kindern und vor allem Ute Roth, die es durch ihr Engagement ermöglichte, das sich so viele Kinder zu einem Chor zusammen gefunden haben und somit der schönen Freizeitgestaltung „Singen im Chor“ nachgehen können.



Am Sonntagnachmittag kamen dann die Kinder im Rahmen einer Kinderbelustigung, einem Malwettbewerb und bei Wettspielen zum Zuge. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. An dem Fest nahmen über 1000 Sängerinnen und Sänger und viele Gäste teil. Der Vorstand bedankte sich bei allen, die die erfolgreiche Durchführung des Festes ermöglichten.



Der neu gegründete Kinderchor „Little Harmonies“ beim Auftritt in Ellingen.



Beim 75jährigen Bestehen des MGV „Harmonie“ Wendershagen wurden verdiente Sänger geehrt.

Festwochenende des MGV „Eintracht“ Morsbach: Chormusik pur

90 Jahre ist der Männergesangsverein Eintracht Morsbach alt. Doch dies war dem Chor am Festwochenende Anfang Juli 2003 nicht anzumerken. Vielmehr erweckte die „Eintrachtfamilie“ den Eindruck, dass sie noch jung und fit ist. Denn die Herausforderung, an einem Tag 40 Chöre mit ca. 1600 Sängern in einem

Volksliederwettbewerb auftreten zu lassen, wurde mit Bravour gemeistert.

Freitagabend begann das Festwochenende mit dem Kommerz. Nach dem Eröffnungschorgesang begrüßte Vorsitzender Kuni- bert Schäfer den Schirmherrn, Bürgermeister Raimund Reuber, sowie den Bundestagsabgeordneten Klaus-Peter Flosbach, den Landtagsabgeordneten und stellvertretenden Landrat Hagen Jobi, die örtlichen Vertreter der Politik, den Vorsitzenden des Sängerkreis Oberbergisch Land e.V. Adolf Mortsiefer, den Chor- leiter Musikdirektor Michael Rinscheid und alle übrigen Gäste.

Nach einem Gesangsvortrag wur- den drei Chormitglieder geehrt: Egon Alfes und Dietmar Alfes für 25 Jahre Chormitgliedschaft so- wie Sebastian Mauelshagen für 5 Jahre.

Schirmherr Raimund Reuber gra- tulierte dem Chor und betonte in seiner Rede die Wichtigkeit des Vereinslebens. Die Eintracht- familie hat die Chorgemeinschaft zur Hochblüte gebracht, stellte der Bürgermeister fest und fuhr fort: „Durch das Wirken des MGV Eintracht wurden Tradition und Heimat in besonderer Wei- se gepflegt.“. Reuber stellte be- sonders die Jugendarbeit in den Vereinen heraus, die in Morsbach ausgeprägt und beispielhaft ist. Er gab seiner Hoffnung Aus-

druck, das auch in Zukunft am Gesang interessierte Kinder und Jugendliche für die Chorgemeinschaft gewonnen werden kön- nen.

Den Festkommerz gestalteten mit der Musikverein Lichtenberg unter Leitung von Markus Lange, der Frauenquartettverein Katzenbach, der Kirchenchor „Cäcilia“ Morsbach, der MGV „Concordia“ Morsbach, der MGV „Cäcilia“ 1881 Langenei und der Singkreis 1868. Zum Abschluss sangen noch die Chöre Langenei und Eintracht Morsbach zusammen zwei Lieder. „Über- wältigend“, wie viele Zuhörer meinten. Durch den Abend führte Manfred Schausten.

Überrascht wurde das Geburtstagskind vom MGV Dülken Nord. Die Sängerfreunde haben es sich nicht nehmen lassen eine seit 25 Jahren bestehende Freundschaft mit dem Geburtstagskind zu bestätigen. Sie feierten drei Tage mit der Eintracht.

Zum Abschluss dankte der Vorsitzende allen Chören und dem Musikverein Lichtenberg unter dem Vorsitzenden Jürgen Weschenbach für die Mitgestaltung des Kommerzabends.

Am Samstag war nachmittags das Freundschaftssingen ange- sagt. 14 Chöre hatten sich zur Teilnahme angemeldet. Der 15. Chor war der neu gegründete Kinderchor „Little Harmonies“ aus dem Ellinger Grund. Der Chor hat zur Zeit 27 Kinder und wird geleitet von Susanne Enseroth. Vorsitzende ist Ute Roth. Der zweite Auftritt der jungen Kehlen gelang bestens.

Mit fetziger Tanz- und Unterhaltungsmusik spielte am Abend der Musikverein Essenhausen vom Bodensee auf. Die Fest- besucher der Eintracht feierten im fast gefüllten Festzelt bis früh in den Morgen. Auch die Eintrachtjugend hatte ihren Auftritt mit der Dieter-Thomas Kuhn und Band Schau alias Tim Becher. Nicht fehlen durften natürlich die Wolperdinger. Geübt und rhythmisch wie immer erfreuten sie das Festzelt.

Am Sonntagmorgen begann schon sehr früh der Volkerlieder- wettbewerb. 40 Chöre mit ca. 1600 Sängern galt es durch den Wettbewerb zu bringen. Der Ablauf erforderte eine perfekte Pla- nung. Die Chöre mussten die Proben und Auftrittszeiten genau

einhalten. Pünktlich mussten auch die Endergebnisse der Wertungen vorliegen. Wertungsrichter waren Diplom-Kapellmeister Hans Schlaud und Musikdirektor FDB Gerold Engelhart. Sie waren nicht zu beneiden. Denn bei der Leistungsdichte der Chöre trennten oftmals nur 2 oder 3 Punkte Sieger oder Besiegte. Gegen Abend gab Frank Rinscheid, stellv. Chorleiter, die erreichten Punkte in den einzelnen Klassen bekannt. Den Meisterpreis mit der höchsten Punktzahl von 413 Punkten erreichte in der Klasse M 1 der Sängerverein 1875/99 Freigericht-Neuses aus der Nähe von Aschaffenburg.

Nach der Punktebekanntgabe und zur Preisverleihung trugen Kinder der Eintrachtfamilie die Pokale „stolz“ unter Marschmusik ins Festzelt. Die Preisverleihung, bei der rund 1250 Personen anwesend waren, wurde vom Vorsitzenden Kunibert Schäfer und Bürgermeister Reuber vorgenommen.

Auch Oberbergische Chöre schnitten hervorragend ab. So erreichten Konrad Ossig mit dem Frauenchor Steinmüller und der MGV „Hoffnung“ Lichtenberg in der jeweiligen Klasse den ersten Preis und den ersten Dirigentenpreis.

Die Bewirtung der Festgäste, Besucher, Sängerinnen und Sänger mit Speisen und Getränken (darunter alleine 120 Kuchen) durch die „Eintrachtfamilie“ und ihre Helfer war hervorragend.

Denken Sie an neue Mode?

Denken Sie an's

J E A N S

C E N T E R

*Topmode
für Sie & Ihn*

A

ANDERS ALS ANDERE

Wissen · Mittelstraße 8 · Fon 02742/71997



Der MGV Eintracht Morsbach im Festzelt aus Anlaß seines 90. Geburtstages.

Gottesdienst neben dem Kurpark

Der „Kurparkgottesdienst“ in Morsbach unter dem Motto „Gott sorgt für Dich“ am 27.7.2003 um 10.30 Uhr findet im Innenhof der Seniorenanlage Reinery statt. (Begleitung durch den Posannenchor und einen Chor aus Hückeswagen).

Zerstörung einer Schutzhütte bei Hahn

In der Nacht vom 5. auf den 6. Juli 2003 wurde die am Wirtschaftsweg von Hahn Richtung Hülstert (in der Nähe des Hochbehälters) aufgestellte Schutzhütte völlig zerstört. Dach und Seitenwände der Schutzhütte wurden herab- bzw. herausgerissen und auf dem Wirtschaftsweg vor der Hütte verbrannt. Für sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung des/r Verursacher führen, lobt die Gemeinde Morsbach **500,00 €** aus. Hinweise werden auf Wunsch vertraulich behandelt und vom Ordnungsamt der Gemeinde Morsbach, Herrn Hombach, unter der Tel.-Nr. 02294/699320 entgegen genommen.



Die zerstörte Schutzhütte bei Hahn: Wer gibt einen Hinweis auf die Täter? 500,- Euro Belohnung stehen zur Verfügung.

Gemeindebücherei Morsbach / Telefon: 02294/699-360 / E-Mail: buecherei.morsbach@gemeinde-morsbach.de

Lese-Sommer Ferienaktion

Grosse lesen für die Kleinen

Meldet euch,
wer für die Kinder in der Bücherei vorlesen möchte!

In der Bücherei liegt eine Liste aus, in der Sie sich eintragen können,
oder rufen Sie einfach an!

Mit dieser Aktion möchten wir das Lesen fördern:
„Denn kein Kind wird als Leser geboren. Kids brauchen
Anregungen, Vorbilder, Ermunterung zur Annäherung
ans Buch.“

Wir wünschen uns, dass prominente Leute aus Morsbach
diese Möglichkeit nutzen, den Kindern ein Beispiel zu sein

komm rein!

Die Bücherei hat alles zum Lesen, Hören, Lernen und Entdecken!

Veranstaltungskalender Morsbach 2003



Juli 2003

Samstag, 19.07.2003
18.15 Uhr

Chor und Orgel, mit Vokalensemble A CAPELLA, Köln e.V., Ltg. Dirk van Betteray an der historischen Klais-Orgel in der Kath. Pfarrkirche Holpe
Veranst.: Pfarrgem. Holpe und Kantor Dirk van Betteray

Sonntag, 20.07.2003
9.15 Uhr

Musikalischer-Frühschoppen an der Kirche in Alzen
Veranst.: MGW Edelweiß Alzen e.V.

Sonntag, 20.07.2003

Kolpingfamilienstag für Jung und Alt im Gertrudisheim Morsbach
Veranst.: Kolpingfamilie Morsbach

Sonntag, 27.07.2003
10.30 Uhr

Gottesdienst im Kurpark von Morsbach
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach

Sonntag, 27.07.2003
11.00 Uhr

Sommerfest im Dörfergemeinschaftshaus Wallerhausen
Veranst.: Gemischter Chor Wallerhausen

Do 31.07.-So 10.08.2003

Freizeit für Kinder in Fischbachau
Veranst.: Kath. Jugend St. Gertrud Morsbach

August 2003

Fr 01.-So 03.08.2003
ab 17.00 Uhr

Sportfest in Holpe auf dem Sportplatz
Veranst.: Spvgg Holpe-Steimelhagen, Abt. Fußball

Freitag-Montag, 08.-11.08. 2003

Kirmes in Morsbach rund um das Rathaus, **Fr.:** 19.00 Uhr Eröffnungsüberraschung, 20.00 Uhr Faßanstich mit dem Bürgermeister, **Sa.:** Life Band u. Karaoke, **So.:** 11.30 Uhr Musikalischer Frühschoppen, 17.00 Uhr Schubkarrenrennen, **Mo.:** Feuerwerk
Veranst.: Löbach+Umland

Mittwoch, 13.08.2003
ab 9.30 Uhr

Fahrt n. Lennestadt-Elspe zu d. Karl May Festspielen für Kinder v. 6-14 Jahre
Ort: Morsbach/Elspe, Abfahrt: Parkplatz am „Haus im Kurpark“
Veranst.: AWO Morsbach, Tel. 02294/8949

Gründungsveranstaltung der IRAK HILFE OBERBERG – Frauen helfen Frauen

Der Einladung zur Gründungsveranstaltung der **IRAK HILFE OBERBERG - Frauen helfen Frauen** am 6. Juli 2003 folgten zahlreiche BesucherInnen in das Pädagogische Zentrum der Erich Kästner Schule in Morsbach. Die Künstlerin Ursula Groten stimmte die Besucher mit einem großflächigen Bodenbild des Irak in die Thematik ein. Klassische arabische Lieder, vorgetragen von den hervorragenden Sängern Josef Basmji und Ismail Alzein, begleitet am Keyboard von Khalif Amir, versetzten die ZuhörerInnen in die orientalische Welt.

Die Literaturwissenschaftlerin und Journalistin Kerstin Kilanowski, in Morsbach bekannt als Initiatorin der „Lesereisen“, erläuterte die Lage der Frauen in arabischen Ländern. „Unterstützt Du einen Mann, dann unterstützt Du eine Familie, unterstützt Du eine Frau, hilfst Du einem ganzen Dorf“. Dieses Sprichwort zeigt, dass die Hilfe für Frauen eine größere Auswirkung hat. Anschließend las die Journalistin aus dem Buch der Irakischen Schriftstellerin Mona Yahia „Durch Bagdad fließt ein dunkler Strom“. Eine Fotodokumentation und ein Video aus dem Irak von Ismail El Dalimi erläuterten anschaulich die dortige heutige Lage.

Eine große Kaffeetafel sorgte für das leibliche Wohl. Die Einnahmen hieraus und der Erlös aus dem Verkauf von arabischen Kunst- und Gebrauchsgegenständen ist ausschließlich für die **IRAK HILFE OBERBERG - Frauen helfen Frauen** bestimmt. ➔

† Ihr Ratgeber in Trauerfällen Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Bestattungen Solbach · Waldbröler Straße 22 · Morsbach

Inh. Michael Hoberg & Norbert Kötting Tel. 0 22 94-5 30

Eine Kulturtanzgruppe, bestehend aus jugendlichen TänzerInnen der Türkei, des Irak, Syrien und dem Iran, bot anspruchsvolle Folklore und erntete viel Beifall. Gülbahar Aslan von Kurdish Women's Peace Office erklärte: „Die Freiheit der Gesellschaft ist an der Freiheit der Frauen zu messen“ und wies auf die hohe Selbstmordrate von Frauen hin, die dies als letzten Ausweg aus ihrer katastrophalen Lage sehen.

Mit dem Erlös der Veranstaltung werden Projekte finanziert, die den benachteiligten Frauen und ihren Kindern helfen sollen, ein selbstständiges Leben zu führen. Direkte Hilfe wie z.B. der Kauf von Nähmaschinen oder Saatgut sowie fruchttragenden Bäumen (Oliven, Feigen, Dattelpalmen etc.), 4-5 Hühnern und zwei Schafen kann einer Frau mit ihren Kindern das Überleben sichern. Durch kleine Kredite, die zinslos über einen längeren Zeitraum gewährt werden, soll auch ein Anreiz geschaffen werden, nicht nur sich selbst, sondern auch weitere irakische Menschen zu versorgen.

Die 1. Vorsitzende, Angelika Vogel, wird im Oktober über Jordanien, wo bereits heute 60 bis 80 Tausend Frauen mit ihren Kindern unter erbärmlichen Umständen überleben, nach Rhamadi, 100 km nordwestlich von Bagdad, reisen, um vor Ort mit irakischen Frauen effektive Hilfsprojekte zu erarbeiten.

Da die medizinische Versorgung in den unverseuchten Gebieten sehr mangelhaft und die Kindersterblichkeit sehr hoch ist, wird geplant, eine kleine Krankenstation aufzubauen. Bereits jetzt haben oberbergische Ärzte und ambulante Pflegedienste sich bereit erklärt, Unterstützung zu leisten. Auch eine Morsbacher Grundschule möchte eine Schule für betroffene irakische Kinder unterstützen.

Die **IRAK HILFE OBERBERG - Frauen helfen Frauen** dankt allen Spendern für ihr finanzielles Engagement. Alle Frauen ab dem 18. Lebensjahr, die Mitglied des Vereins werden möchten, wenden sich bitte an die **IRAK HILFE OBERBERG - Frauen helfen Frauen**, Tel. 02294/9122, Fax 02294/992924, oder schreiben eine E-mail an irakhilfeoberberg@gmx.de.

Falls Sie den Verein fördern möchten, wird um Spenden auf das Konto Nr. 1513 669 018, BLZ 384 621 35 bei der Raiffeisenbank Wiehl eG gebeten.



Viele interessierte Morsbacher kamen zur Gründungsveranstaltung der **IRAK HILFE OBERBERG**.



WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Ärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach (02266) 475033

Der ärztliche Notfalldienst gilt von abends, 19.00 Uhr, bis morgens, 8.00 Uhr, mittwochs ab 13.00 Uhr bis donnerstags 8.00 Uhr; an den Wochenenden von freitags, 13.00 Uhr, bis montags, 8.00 Uhr

Hals-Nasen-Ohrenärzte (02266) 475057

Augenärzte Süd: (02266) 475063

Zahnärzte (02261) 26675

Tierärzte: (02294) 6644 o. (02261) 64680 (Leitstelle)

Giftnotruf 112 o. (0228) 19240

Notarzt- und Rettungswagen 112

Aus Ortsnetzen in den Randgebieten des Oberbergischen

Kreises sowie für Krankentransporte (02261) 19222

Krankenhäuser:

Gummersbach (02261) 170

Waldbröl (02291) 820

Wissen (02742) 7060

Allgemeine Notruftafel

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 112

Polizei, Überfall, Notruf 110

Verkehrsunfall 110

Polizeiwache Waldbröl (02291) 91055566
oder (02261) 8199521

Polizeiwache Morsbach (02294) 699500
Fax-Nr. (02294) 699501

Sprechstunden der Polizeiwache Morsbach:

dienstags: 8.30 - 9.30 Uhr

donnerstags: 17.00 - 18.00 Uhr

Andere Termine nach telefonischer Rücksprache möglich

Gas (02261) 3003-0

Wasser (02294) 699401 u. 402

Bereitschaftsdienst des Gemeindegewerkes (f. Notfälle) (0172) 2511224

Strom-RWE Elektrizitätsversorgung (0180) 2112244

SÜWEDA Störungsannahme (0241) 164129
(Kabelfernsehen)

Hilfe und Selbsthilfe /Selbsthilfegruppen

Aids-Beratung (02261) 995301 u. 02

Alleinerziehende (02294) 8728 oder (02261) 51159

Blaues Kreuz (02294) 7691

Eiternkreis Drogenabhängiger (02291) 4751

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94/78 05 · ☎ **0 22 94/17 19**



• Ambulante Alten- und Krankenpflege

• Familienpflege

• Warmer Mittagstisch



WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Kreuzbund Morsbach:

Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und ihre Angehörigen

Alfred Wagner (02294) 1372

Siegfried Hombach (02291) 2589

Osteoporose: Ursula Galle (02294) 7151

Psychisch Kranke u. Menschen in

Krisensituationen (02294) 456 o. 479

Schuldnerberatung (02263) 952787 o. (02291) 808716

o. (02291) 909746

Schwangeren-Konfliktberatung (02291) 4068

o. (02261) 946950

SKFM - Caritas: Margret Quast (02294) 8483

Suchtberatung (02261) 885333

Suchtberatung Caritas (02261) 30638

Telefon-Seelsorge (14 - 24 Uhr) 08001110111

(alle Angaben ohne Gewähr)

Kirchen

Katholische Kirchengemeinde Morsbach,

Tel. (02294) 238 oder 900125

Katholische Kirchengemeinde Holpe,

Tel. (02294) 255

Katholische Kirchengemeinde Lichtenberg,

Tel. (02294) 332

Evangelische Kirchengemeinde Holpe-Morsbach,

Tel. (02294) 8787

Spvgg Holpe-Steimelhagen auf internationalem Fußballturnier in Milly-la-Forêt

Schon zum 10. Mal richtete der Fußballverein von Morsbachs Partnerschaftskanton Milly-la-Forêt sein „Tournoi International poussins“ (Jugendfußball-Turnier des Jahrganges 1993/94) über Pfingsten aus. 24 Mannschaften aus acht europäischen Ländern und zahlreichen französischen Départements traten zwei Tage gegeneinander an. Und zum ersten Mal war auch eine Mannschaft aus Morsbach mit dabei zusammengestellt aus den F- und E- Junioren der Spvgg. Holpe-Steimelhagen.

Nach einer langen Vorbereitungszeit war es am 6. Juni endlich soweit. Um 9.30 Uhr war Abfahrt in Holpe. Bürgermeister Raimund Reuber ließ es sich nicht nehmen die 13 Spieler, vier Trainer und 13 Eltern persönlich zu verabschieden.

Nach neun Stunden Fahrt trafen die Sportler im Stadion von Milly ein. Dort wurden sie herzlich begrüßt durch Alain Berlet, dem Organisator des Turniers. Danach wurden Spieler und Trainer in einem Zeltcamp untergebracht, zusammen mit allen anderen ausländischen Delegationen. Die Eltern zogen es vor, in ein Hotel in Fontainebleau einzuquartieren.

Abends wurden beim Fußballspielen schon die ersten Kontakte mit den anderen Jugendspielern geknüpft. Die Sprache war, wie immer bei Kindern, kein Problem.

Am Samstag begann das große Fußballfest mit dem Umzug aller Delegationen durch Milly und einer offiziellen Eröffnungs-

feier mit Nationalfahnen und Hymnen. Die jungen Spieler kamen sich vor „wie bei der Weltmeisterschaft“. Bei herrlichem Sommerwetter begannen die Vorrundenspiele, nur unterbrochen durch eine kurze Mittagspause. Nach vielen spannenden Spielen, teilweise auf hohem Niveau, war der erste Tag zu Ende.

Abends war für Unterhaltung gesorgt. Es gab einen Empfang durch den Bürgermeister von Milly, Auftritte von zahlreichen Tanzgruppen und als Höhepunkt ein riesiges Feuerwerk.

Viertelfinale und Halbfinale wurden am Pfingstsonntag gespielt. Nachmittags fanden die Platzierungsspiele statt. Dass das Turnier in Milly und Umgebung eine große Bedeutung hat, konnte man an den vielen Zuschauern sehen, die mit Begeisterung die Spiele verfolgten. Um 19.00 Uhr wurde das Finale zwischen Skonto Riga (Lettland) und La Rochette (Frankreich) angepfiffen. Fünf Fallschirmspringer brachten mit äußerster Präzision den Ball in die Mitte des Spielfeldes. Nach einem spannenden Spiel wurde La Rochette der Gewinner des 10. Tournoi International; alle Mannschaften wurden nachher bei einer schönen Schlussfeier geehrt.

Pfingstmontag war die Heimreise angesagt. Müde aber sehr zufrieden stiegen die jungen Sportler in den Bus. Im Gepäck einen riesigen Pokal, unvergessliche Erfahrungen für Jung und Alt, viele interessante Kontakte und die Hoffnung, beim 11. Turnier im kommenden Jahr wieder mit dabei zu sein!



Die jungen Fußballer der Spvgg. Holpe-Steimelhagen beim Turnier in Milly-la-Forêt/Frankreich.

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie ab sofort und regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de. Alle 14 Tage wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

Meine Art
zu wohnen!



MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0

Telefax: 02291/7906-20

Internet: www.moebel-schuster.de

Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag...

powered by Aggerstrom



Strom ist Energie. Energie bringt voran – Tag für Tag.
Sehen, hören, fühlen – erleben, was überzeugt.
Für Sie setzen wir jede Menge Energie in Bewegung.

Aggerstrom – für unsere Region

Aggerstrom



Lets get "laut"
das mega Open Air Festival

mit

16 inch • Far from corona

Slydogs • Sandalin

Stage 11 • Scrapdealers

wann: 26 Juli 2003 um: 16:00 Uhr
wo: Schulgelände Morsbach

präsentiert von

**Der Jugendrat
Morsbach**



Organisations- und Bearbeitungsbüro **WEIER-JACOB**

**Sie mögen Büroarbeit nicht
oder es fehlt Ihnen die Zeit dazu??**

Ich biete Ihnen eine einzigartige Alternative:

Ob • stundenweise • wöchentlich • monatlich, je nach Bedarf erledige ich
kostengünstig Ihren Schriftverkehr
wie • Angebote • Rechnungen • Überweisungen • Mahnungen • Briefe usw.
Ein Anruf wird sich sicher für Sie lohnen.

Gabriela Weier-Jacob • Lerchenstraße 26 • 51597 Morsbach
☎ 0 22 94 - 99 26 47 • Fax 0 22 94 - 99 26 54 • E-Mail jacwei@gmx.de

Arbeiten von zu Hause

auch für Selbständige • Telefon 0172 / 9512921

Wir bieten Ihnen Platz für

- **Stellenanzeigen**
- **Kleinanzeigen**
- **Familienanzeigen**

Anzeigenannahme:

☎ **02261/957235** (Frau Hebel)

☎ **02261/957232** (Herr Elsner)

Fax **02261/56338**

E-mail: info@druckhaus-gummersbach.de

Dorfgemeinschaft Rhein e.V. im Arbeitseinsatz

Das Motto des ersten Arbeitseinsatzes („die Dorfgemeinschaft Rhein e.V. STARTET DURCH“) wurde von vielen Rheenern in die Tat umgesetzt. Kürzlich trafen sich Jung und Alt der Dorfgemeinschaft, um den Ort zu verschönern. Zum Aufwärmen wurde der Dorfplatz gereinigt und die Tische und Bänke wieder in Ordnung gebracht. Auch die Bushaltestelle bekam einen neuen Glanz. Für Informationen steht jetzt der Schaukasten wieder zur Verfügung. Die Baumallee des Ortes wurde ebenfalls wieder in Form gebracht. Die Sitzbänke rund um den „Rhein“ wurden gereinigt und teilweise an neue Standorte gesetzt. Alle Verbesserungen in dem Orte waren nur möglich, weil besonders viele Rheener dem Aufruf der Dorfgemeinschaft gefolgt waren und auch Großgeräte zur Verfügung standen.

Allen Sponsoren und Mitwirkenden der Aktion „Dorfgemeinschaft Rhein e.V. STARTET DURCH“ sagte Vorsitzender Lothar Schuh herzlichen Dank und hoffte, dass sich bei dem nächsten Einsatz wieder viele Rheener beteiligen.



In Rhein war die Dorfgemeinschaft fleißig.

Sommersonnenwende im DRK Kindergarten „Schatzkiste“

„Petrus“ schickte pünktlich zum Sommersonnenwendefest des DRK-Kindergartens „Schatzkiste“ Lichtenberg Sonnenchein. Mit entsprechend guter Laune besuchten auch rund 300 Gäste das vom Förderverein, Kindergarten team und Elternrat vorbereitete Fest.

Nach der Begrüßung mit einem selbst getexteten Lied zeigte eine Tanzgruppe der Kindergartenkinder eine eigens für diesen Anlass einstudierte Choreographie zu einem Musikstück von T.a.t.u.

Für jedes Kind wurde auf dem Fest etwas geboten. Die einen vergnügten sich auf der Hüpfburg, wetteiferten beim Sackhüpfen, gestalteten in Gemeinschaftsarbeit eine riesige Sonne oder ließen sich von fachkundiger Hand schminken. Andere bewiesen Talent im Dosenwerfen oder Torwandschießen (siehe Foto). Auch eine Verlosung und ein Büfett durften nicht fehlen. Uner-



müddlich schickten Kinder und Erwachsene mit Gas befüllte Luftballons in den Abendhimmel. Das Ergebnis des Luftballonwettbewerbs wird noch bis in die letzte Juliwoche auf sich warten lassen.

Höhepunkt des Festes war der Auftritt der Live Musik-Show „LACHULUS“ aus Wiehl, der die Kinder und die Erwachsenen mitnahm auf eine Reise zum Kichererbsenfestival in Amerika. Gelacht haben alle herzlich und ausgiebig. Die Lieder sind Ohrwörter bei Gross und Klein und hallen immer noch durch die Räume des Kindergartens.

In den Abendstunden klang das Fest mit Stockbrot vom Lagerfeuer aus.

Die AWO Morsbach in der Lüneburger Heide

Die AWO Morsbach startete kürzlich zu einer Reise in die Lüneburger Heide vorbei an der Porta Westfalica. Gegen Mittag war Walsrode mit dem weltgrößten Vogelpark erreicht. Die Reisegruppe hatte einige Stunden Zeit, um sich die farbenprächtigen Vögel aus aller Welt anzusehen. Auch die Flora im Gelände und Tropenhaus war sehenswert.

Am späten Nachmittag war das Ziel, ein Landhotel in Dorfmark an einem See gelegen, erreicht. Die schmucken Häuser des Ortes, alle in Backsteinbauweise, umgeben von gepflegten Gärten und mit vielen blühenden Rosen, fanden gleich das Gefallen der Morsbacher.

Am zweiten Tag ging die Fahrt nach Lüneburg. Hier wurden die AWO-Mitglieder von zwei Stadtführerinnen erwartet, die ihnen die historische Salzstadt an der Ilmenau zeigten. Die Gehbehinderten und „Bequemen“ wurden mit einer Pferdekutsche gefahren. Die Lüne Mühle, ein hervorragend restaurierter Fachwerkbau aus dem 16. Jh., steht an der Ilmenau, dem schiffbaren Fluß, der durch Lüneburg fließt. Der „Alte Kran“ stammt aus dem Mittelalter und ist eines der wenigen erhaltenen Exemplare und eine bekannte Sehenswürdigkeit von Lüneburg.

Wer sich nicht die Zeit nahm, das Rathaus von innen zu besichtigen, hatte etwas versäumt. Die Holzschnitzereien aus Eichenholz aus dem 16. Jh. sowie die farbige gewölbte Saaldecke der Ratsstube aus der Renaissancezeit verdienen eine genaue Betrachtung. Das Lüneburger Rathaus ist nicht nur das älteste in Deutschland, sondern auch eines der Schönsten.

Anschließend wurde in Scharnebeck das größte Doppel-senkrecht-Schiffshebewerk der Welt besichtigt.

Am nächsten Tag war eine Rundfahrt durch die Lüneburger Heide angesagt. Eine Reiseführerin erzählte u.a. von dem Pastor Bode, der in Egestorf nicht nur als Seelsorger tätig war, sondern auch für den Naturschutz eintrat und eine Raiffeisenbank gründete. Vor der Kirche in Egestorf, erbaut 1645, mit schönen alten Malereien im Inneren, steht das Denkmal des Pastors.

Im Heidegarten in Soltau waren mehr als 200 verschiedene Heidekrautarten zu sehen, mindestens zwei davon blühen zu allen Jahreszeiten. Bei der Mittagsrast in Niederhaverbeck wurden Heide-Spezialitäten wie Heidschnuckenbraten, Spargel und Buchweizentorte gegessen. Gut gestärkt ging es dann mit zwei großen Pferdekutschen durch den ältesten Naturschutzpark Deutschlands, die Lüneburger Heide. Vorbei fuhren die Morsbacher an mehreren Hügelgräbern aus der Bronzezeit und Wacholderheiden zum Wilseder Berg, der mit 169,2 Metern höchsten Erhebung der Lüneburger Heide.

Tags darauf war die Stadt Celle das Reiseziel. Die Residenzstadt liegt am Zusammenfluß von Fuhse und Aller. Aus der ursprünglichen Wasserburg ist im Laufe der Jahrhunderte ein eindrucksvolles Renaissance-Schloß geworden. Der alte Stadtkern mit seinen 450 Fachwerkhäusern ist in gutem Zustand. Am Nachmittag wurde in Soltau Station gemacht. Wer Interesse hatte konnte das Norddeutsche Spielzeugmuseum (Privatsammlung) besuchen. Zurück in Dorfmark war ein gemütlicher Abend angesagt.

Bei der Heimreise stand eine Zwischenstation am Steinhuder Meer auf dem Programm. Hier war eine Bootsfahrt zur Insel Wilhelmstein angesagt. Nach dem Einkauf von frisch geräucher-tem Aal ging es zurück nach Morsbach.

E. Hennlein



Sonderauflage!
33 Aktionshäuser



Es spart sich!

Sie möchten 15.000 EUR sparen?!

Dann ist unser Aktionshaus
"Primavera"

mit einer Wohnnutzfläche von rund 136 qm, genau das Richtige für Sie!

Schlüsselfertig inkl. Bodenplatte und Architektenleistung **177.777 EUR!**

Viele Extras inklusive!

Z.B. Glas-Erker, Fußbodenheizung und, und, und.

Weitere Informationen erhalten Sie in unserem Musterhaus.



ALHO Musterhaus Morsbach

Krottorfer Str. · 51597 Morsbach · Tel. [0 22 94] 90 04 85

Öffnungszeiten: Montag–Samstag.: 10.00–18.00 Uhr

Sonntag: 14.00–18.00 Uhr

e-mail: info@alho.de · Internet: www.alho.de

MGV »Edelweiß« Alzen e.V.

musik. Frühschoppen

am Sonntag, dem 20. Juli 2003
an der Herz-Mariä-Kirche zu Alzen
Beginn: nach der hl. Messe um 9:15 Uhr



(Foto: Maria Alzen)

MGV
Chorgemeinschaft
Malberg
Leitung:
Heribert Weller

► Mitwirkende ◀
Gemischter
Chor
Wallerhausen
Leitung:
Hubertus Schönauer

MGV
»Edelweiß«
Alzen
Leitung:
Hubertus Schönauer

► Kinderbelustigung ◀
► lassen Sie sich überraschen ◀
► für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt ◀

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

bitte ausschneiden und aufbewahren

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER

Theo
Becher

Inh. Jörg Becher

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen

Telefon 0 27 42 - 7 17 76

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an alle Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten. Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

**DRUCKHAUS
GUMMERSBACH**



Qualität



Termingerecht



Service



**DRUCKHAUS
GUMMERSBACH**

Das
Druckzentrum
in zentraler
Lage



Druckhaus Gummersbach

Wagener GmbH

51627 Gummersbach

Postfach 21 01 53

Derschlag-Industriegebiet Stauweiher

Telefon 0 22 61 / 9 57 20

Telefax 0 22 61 / 5 63 38

ISDN 0 22 61 / 95 72 46

e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de